

Spende für den Förderkreis



Es war ein glorreicher Einfall der Inhaberin von Glori's Weinkeller in Michelstadt. Von jeder während des Michelstädter Weihnachtsmarkts in ihrem Gastraum verkauften Vesperplatte mit Küchenspezialitäten des Hauses zweigte sie einen Euro als Spende für den Förderkreis Historisches Michelstadt ab. Auf diese Weise kam der stolze Betrag von 300 Euro zusammen zur Verwendung für das satzungsmäßig festgelegte Ziel, den Ausbau und die Restaurierung der historischen Altstadt. Es war Glori Wenzls besonderer Wunsch, einen Teil der Spende für den weiteren Ausbau und die Unterhaltung der Kainsbacher Mühle in der ehemaligen Remise im Kellereihof zu verwenden. Die Maßnahmen dienen zur Repräsentation der betriebsbereiten Mühle in der Öffentlichkeit. Der Mühlenbeauftragte des Förderkreises Historisches Michelstadt, Hans Pfahler (rechts), Vorsitzender Lutz Hasenzahl (links) und Vereinsmitglied Klaus-Dieter Salewski zeigten sich hocherfreut über die Spende. Glori Wenzl und Ehemann Horst werden auch weiterhin dem Förderkreis die Treue halten, wenn sie mit ihrem Weinkeller aus der Braunstraße in den nächsten Wochen umziehen und Anfang März in der Braunstraße 22 im Weyrich-Keller, vormals Schwanen-Keller und Bastille, den Neubeginn starten.

pws/Foto: Dr. Peter W. Sattler